

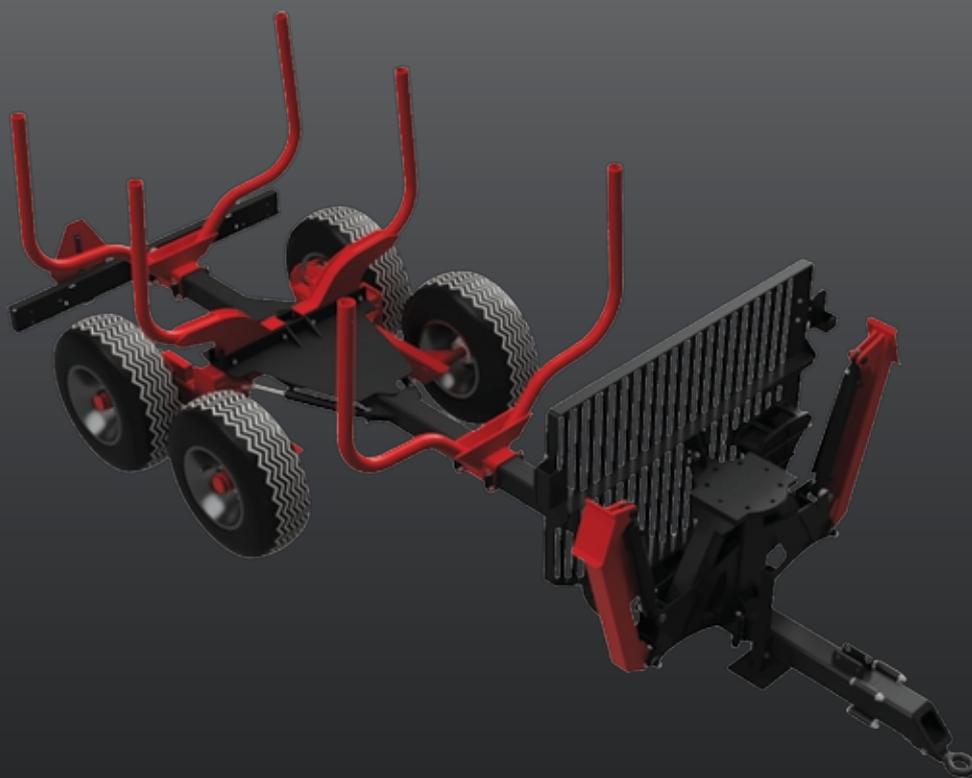


**IGLAND**

# Benutzerhandbuch

Holztransportanhänger

280 Swingtrac / 380 Swingtrac



---

Lesen Sie die gesamte Anleitung durch, bevor Sie das Produkt verwenden. Sie enthält wichtige Sicherheitshinweise.

---



nøsted &

**Vielen Dank, dass Sie sich für einen Holztransportanhänger von IGLAND entschieden haben!**

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen umfassende Informationen über die Verwendung, Installation, Sicherheit und Wartung des Geräts geben.

Es ist wichtig, dass Sie diese Anleitung sorgfältig lesen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Die Sicherheit unserer Benutzer hat höchste Priorität. Diese Anleitung enthält wichtige Informationen darüber, wie Sie die Maschine sicher verwenden und potenzielle Gefahren vermeiden können.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit möchten wir Sie darauf hinweisen, dass Unfälle, Fehlbedienungen und Geräteausfälle zu gefährlichen Situationen führen können. Es ist wichtig, dass Sie sich während der Arbeit so positionieren, dass ein eventueller Unfall nicht zu Verletzungen führt.

Die Anweisungen in diesem Handbuch müssen stets befolgt werden. Unvorsichtige oder unsachgemäße Verwendung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Modifikationen oder andere Eingriffe in das ursprüngliche Design des Produkts erfolgen auf eigene Gefahr und Verantwortung. Es ist wichtig zu beachten, dass jede Modifikation oder Umrüstung des Produkts zum Verlust des Reklamationsrechts führt.

Für eine gültige Garantie weisen wir darauf hin, dass das mit dem Produkt gelieferte Übergabeformular innerhalb von 14 Tagen zurückgesandt werden muss.

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an unser Servicecenter unter +47 479 20 192. Geben Sie bei Anfragen und Ersatzteilbestellungen immer den Typ, die Seriennummer und das Produktionsjahr an.

Wir sind hier, um Ihnen zu einer sicheren und guten Benutzererfahrung zu verhelfen.

<b>Produkt</b>	
	<b>Igland 280 Holzanhänger</b>
	<b>Igland 380 Holzanhänger</b>
	<b>Igland 32-51 Kran</b>
	<b>Igland 37-52 Kran</b>
	<b>Igland 37-64s Kran</b>
	<b>Scanreco-Funkgerät</b>

<b>Überarbeitet</b>	21.12.2023
<b>Veröffentlicht</b>	21.12.2023
<b>P/N</b>	
<b>Website</b>	Nosted.com/igland
<b>E-Mail</b>	corporate@igland-as.com
<b>Telefon</b>	+47 372 56 200

Die Vervielfältigung von Texten oder Illustrationen ohne Genehmigung ist untersagt.

**KI-übersetzt aus dem originalen Benutzerhandbuch**

# INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
<b>1. Sonderausstattung</b>	<b>4</b>
<b>2. Sicherheitshinweise</b>	<b>5</b>
2.1. Allgemeine Sicherheitshinweise	5
2.2. Sichere Verwendung	5
2.3. Beladen	6
2.4. Stabilität	6
2.5. Checkliste vor der Verwendung	6
2.6. Lagerung	6
<b>3. Hauptkomponenten</b>	<b>7</b>
<b>4. Technische Spezifikationen</b>	<b>8</b>
4.1. Igland 280 Holzanhänger	8
4.2. Igland 380 Holzanhänger	8
4.3. Igland 32-51 Kran	9
4.4. Igland 37-52 Kran	9
4.5. Igland 37-64s Kran	9
<b>5. Anhängerkomponenten</b>	<b>10</b>
5.1. Parkstütze	10
5.2. Zugöse	10
5.3. Kran	10
5.4. Drehbarer Drehgestellwagen	10
5.5. Schwenkspur	10
5.6. Kranfuß, Gitter und Stützbeine	10
5.7. Pfähle	10
5.8. Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)	11
5.9. 1601 Winde (Sonderausstattung)	11
<b>6. Montage</b>	<b>11</b>
6.1. Montage am Traktor	11
6.2. Kransschläuche	11
6.3. Boggie-Lenkung	11
6.4. Rückleuchten	11
6.5. Ventilposition	11
6.6. Elektrische Bedienelemente	11
6.7. Bremse	11
6.8. Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)	11
6.9. 1601 Winde (Sonderausstattung)	11
6.10. Kranfuß	11
6.11. Montage des Krans	12
<b>7. Transport</b>	<b>12</b>
<b>8. Parken und Lagerung</b>	<b>12</b>
<b>9. Bedienung</b>	<b>13</b>
9.1. Steuergeräte	13
9.1.1. Übersicht über die Steuergeräte	13
9.1.2. Standard-2-Hebel	13
9.1.3. Leichtventil	15
9.1.4. Radio	16
9.2. Beladen	18
9.3. Boggie-Steuerung	18
9.4. Swingtrac	18
<b>10. Wartung</b>	<b>19</b>
10.1. Wartungstabelle	19
10.2. Überprüfung des Spiels in den Radlagern	19
10.3. Schmierstellen	19
<b>11. Hubdiagramm</b>	<b>21</b>

## # 1. ZUSATZAUSSTATTUNG

**NB!** Werkseitig montierte Sonderausstattungen können nicht nachgerüstet werden und müssen gleichzeitig mit dem neuen Wagen bestellt werden.

<b>WERKSEITIG MONTIERT</b>			
<b>PRODUKTNUMMER</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>	<b>280</b>	<b>380</b>
IG406050	Scheibenbremse, 2 Räder	<b>x</b>	<b>x</b>
IG406070	Swingtrac-System (nur in Verbindung mit IG406050)	<b>x</b>	<b>x</b>
IG430603	Bedienzentrale, leicht, zweistufig, mit elektrischem Ein-/Aus-Schalter	<b>x</b>	<b>x</b>
IG426110	Funk- oder Proportionalsteuerung	<b>x</b>	<b>x</b>
IG402060	Hydraulikaggregat, komplett mit Tank und Pumpensystem	<b>x</b>	<b>x</b>
IG400051	1601 Hydraulikwinde mit Funksteuerung	<b>x</b>	<b>x</b>
IG409009	Kranleuchte	<b>x</b>	<b>x</b>
IG408016	Räder 400/60-15,5	<b>x</b>	

<b>NACHTRÄGLICHER EINBAU</b>			
<b>PRODUKTNUMMER</b>	<b>BESCHREIBUNG</b>	<b>280</b>	<b>380</b>
IG420065	Teleskopdach für Bedienzentrale	<b>x</b>	<b>x</b>
IG408070	Lichtleiste, neuer Typ, 5 Meter Kabel	<b>x</b>	<b>x</b>
IG408030	Zusätzliches Pfahlset, komplett, verstellbar	<b>x</b>	
IG406053	Zusätzliches Pfahlset, komplett, verstellbar		<b>x</b>
IG400071	Stangenverlängerungen, 30 cm, pro Stück	<b>x</b>	<b>x</b>
IG300005	1601 Hydraulikwinde mit Funksteuerung	<b>x</b>	<b>x</b>
602111	TRYGG SMT 8 mm Kette, 2 Stück, für 11,5/80-15,3	<b>x</b>	<b>x</b>
602001	TRYGG SMT 8 mm Kette, 2 Stück, für 400/60-15,5	<b>x</b>	<b>x</b>

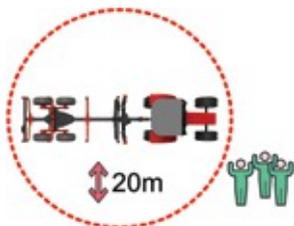


## # 2. SICHERHEITSHINWEISE

### ## 2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Um eine sichere Verwendung des Holzanhängers zu gewährleisten, ist es wichtig, unsere Sicherheitshinweise genau zu befolgen.

- **Lesen Sie die Bedienungsanleitung:** Bevor Sie den Holzaufhänger und eventuelles Zusatzzubehör verwenden, müssen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig lesen und durchgehen ( ), um die richtige Verwendung und Wartung zu verstehen.
- **Verwendungszweck:** Der Holzaufhänger und der Kran sind ausschließlich für das Laden und Bewegen von Holz bestimmt und dürfen niemals zum Transport oder Heben von Personen oder für andere Zwecke verwendet werden. Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Zerstörungen, die durch unsachgemäßen Gebrauch der Ausrüstung entstehen.
- **Sicherheitsabstand:** Halten Sie stets die Sicherheitsabstände ein. Personen außer dem Bediener müssen jederzeit einen Mindestabstand von 20 m einhalten.



2.1.1 Personen außer dem Bediener müssen jederzeit einen Mindestabstand von 20 Metern einhalten.

- **Kranbedienung:** Bedienen Sie den Kran nur aus der Traktorkabine oder in ausreichender Entfernung vom Wirkungsbereich des Krans, wenn Sie über eine Funksteuerung verfügen.
- **Not-Aus:** Stellen Sie sicher, dass Not-Aus-Mechanismen, wie z. B. Zündschloss, am Fahrerplatz für den sofortigen Einsatz in Notfällen verfügbar sind.
- **Quetschgefahr:** Achten Sie auf die Quetschgefahr durch alle beweglichen Teile.
- **Kippgefahr:** Achten Sie beim Beladen und Fahren stets auf mögliche Kippgefahr. Halten Sie den Wagen in einer stabilen Position.
- **Persönliche Schutzausrüstung:** Tragen Sie während des Betriebs immer die erforderliche persönliche Schutzausrüstung, einschließlich Helm, Schutzbrille, Handschuhe und Sicherheitsschuhe.
- **Modifikationen oder andere Eingriffe in das ursprüngliche Design des Produkts** erfolgen auf eigene Gefahr und Verantwortung. Es ist wichtig zu beachten, dass jede Modifikation oder Umrüstung des Produkts zum Verlust des Reklamationsrechts führt.
- **Gefährliche Bereiche vermeiden:** Begeben Sie sich niemals unter den Kran, während dieser in Betrieb ist.

### ## 2.2 Sichere Verwendung

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten, müssen Sie die folgenden Punkte beachten.

- **Aufstellung des Holzaufhängers und der Steuerzentrale:** Stellen Sie sicher, dass der Holzaufhänger stabil und waagrecht steht und dass die Stützbeine vor der Verwendung auf festem Untergrund stehen. Vermeiden Sie es, die Steuerzentrale so aufzustellen oder zu handhaben, dass sie eine Gefahr für eine unbeabsichtigte Bedienung des Krans darstellt.
- **Hubkapazität:** Heben Sie niemals mehr als das zulässige Gewicht, für das der Kranarm ausgelegt ist. Siehe Hubdiagramm am Kranmast. Heben Sie niemals mit maximaler Belastung am kurzen Arm/im Winkel, um dann den Kran auf seine volle Länge auszufahren/auszuschwenken. Wenn ein Kran wiederholten mechanischen Überlastungen ausgesetzt ist, kann dies schließlich zu einem plötzlichen Bruch führen. Siehe Hubdiagramm am Kranmast. Und auf Seite 21.
- **Fahren Sie gleichmäßig und ruhig mit sanftem Anfahren/Anhalten:** Vermeiden Sie abruptes und ruckartiges Fahren.
- **Sichere Bedienung:** Seien Sie vorsichtig mit dem Hebel oder dem Bedienfeld für den Hydraulikbetrieb, um eine unbeabsichtigte Bedienung zu vermeiden. Der Betrieb kann den Traktor ziehen oder schieben.
- **Passen Sie den Druck in den verschiedenen Abschnitten der Zentrale nicht an:** Wenn Sie die Hub- oder Schwenkkapazität des Krans durch Erhöhen der Druckeinstellungen steigern, kann dies zu einer Überlastung und schweren Schäden/Brüchen führen.
- **Hydrauliköl:** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes Hydrauliköl (10W-30).
- **Hohe Temperaturen und Druck im Hydrauliköl:** Beachten Sie, dass es zu Schlauchbrüchen kommen kann und dass im Hydrauliköl häufig hohe Temperaturen und Druck herrschen.
- **Vermeiden Sie niedrige Temperaturen:** Verwenden Sie den Kran nicht bei Temperaturen unter -20 °C.
- **Bei Arbeiten in der Nähe von stromführenden Kabeln** ist der Bediener dafür verantwortlich, sich mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und diese einzuhalten. Berühren oder Überspringen kann zu schweren Verletzungen führen!
- **Halten Sie sich nicht unter dem Kran oder der Last auf.**



2.2.1 Halten Sie sich niemals unter dem Kran oder der Last auf, während diese in Betrieb sind.

## ## 2.3 Beladen

- Verwenden Sie beim Beladen immer die Stützbeine. Achten Sie darauf, dass diese auf festem Untergrund stehen.
- Ziehen Sie die Stangen nahe an den Holzhänger heran, bevor Sie sie anheben.
- Führen Sie gleichmäßige und ruhige Bewegungen aus. Schnelle und ungleichmäßige Bewegungen mit dem Kran erhöhen die Kippgefahr, insbesondere wenn eine Last am Kran hängt.
- Strecken Sie den Kran nicht weiter aus, wenn er bereits maximal belastet ist.
- Achten Sie darauf, dass die Stützbeine keine Äste oder Stöcke mitreißen, die gegen die Traktorkabine schlagen oder gefährliche Situationen verursachen könnten.

## ## 2.4 Stabilität

- Achten Sie darauf, dass das Gewicht immer vor der Mitte des Bogie zentriert bleibt.
- Ein Schwerpunkt nahe am Traktor sorgt für bessere Traktion, macht den Holztransportanhänger jedoch weniger stabil.
- Achten Sie auf das Gelände und vermeiden Sie es, über Baumstümpfe, Steine oder unebenes Gelände zu fahren.
- Seien Sie vorsichtig beim Befahren von Gefällen.
- Vermeiden Sie es, steile Seitenhänge hinunterzufahren.
- Denken Sie daran, dass hohe Ladungen die Kippgefahr erhöhen.
- Heben Sie niemals die Stützbeine an und bewegen Sie den Anhänger nicht, ohne dass der Kran auf dem Rahmen oder der Ladung positioniert ist.

## ## 2.5 Checkliste vor der Verwendung

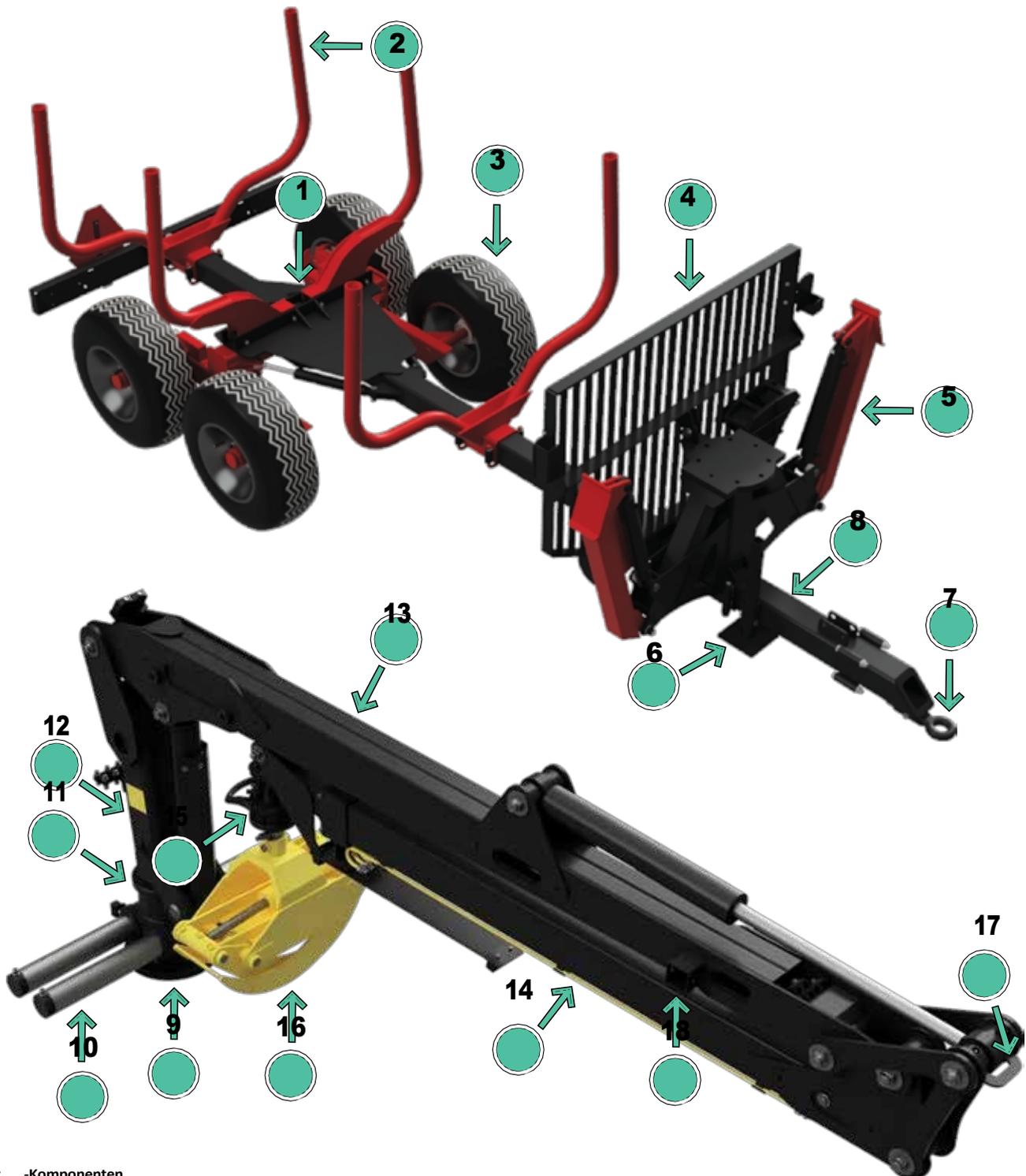
- Stellen Sie sicher, dass Sie den vollständigen Überblick über den Arbeitsbereich haben.
- Halten Sie Kinder vom Arbeitsbereich fern.
- Stellen Sie sicher, dass alle Schutzvorrichtungen und Komponenten an den richtigen Stellen angebracht sind.
- Überprüfen Sie das Gerät auf sichtbare Risse oder Beschädigungen, die den Betrieb und die Sicherheit beeinträchtigen könnten. Eventuelle Schäden müssen vor der Verwendung des Krans von qualifiziertem Personal repariert werden.
- Überprüfen Sie Hydraulikschläuche und -kupplungen auf Undichtigkeiten.
- Überprüfen Sie, ob die Bolzen intakt und ohne Beschädigungen, Risse oder lose Muttern sind.

- Überprüfen Sie, ob der Hydraulikölstand im Öltank ausreichend ist.
- Schmieren Sie die Maschine gemäß der Schmieranleitung – siehe Anleitung im Kapitel „Wartung“.
- Überprüfen Sie den Reifendruck.
- Überprüfen Sie die Radmuttern.
- Stellen Sie sicher, dass bewegliche Teile nicht durch Späne, Ästen, Schnee, Eis usw. blockiert sind.
- Überprüfen Sie, ob sich die Steuerhebel in der Neutralstellung bewegen lassen.
- Überprüfen Sie die Hydrauliksteuerungen auf korrekte Reaktion und entfernen Sie eventuell vorhandene Luft aus dem System, indem Sie eine Funktion wiederholt bis zum Anschlag ausführen.
- Überprüfen Sie bewegliche Teile auf Spiel oder Geräusche.

## ## 2.6 Lagerung

- Befestigen Sie die Greifklaue am Rahmen des Anhängers. Schließen Sie die Ölzufuhr ab und lassen Sie den Druck ab, indem Sie die Hebel betätigen.
- Warten Sie alle elektrischen Kontakte mit einem Korrosionsschutzmittel. Lagern Sie elektrische Komponenten nach Möglichkeit in Innenräumen.
- Vermeiden Sie es, den Holztransportanhänger über längere Zeit beladen stehen zu lassen, um Schäden an der Ausrüstung zu vermeiden.
- Blockieren Sie die Räder, um den Anhänger gegen Wegrollen oder Wegrutschen zu sichern.
- Verhindern Sie, dass Kinder auf oder neben dem Holzanhänger klettern oder spielen.
- Parken Sie den Holzanhänger niemals mit Ladung.

## # 3. HAUPTKOMPONENTEN



## Nr. -Komponenten

- |  |                     |                                    |
|--|---------------------|------------------------------------|
| 1. Drehgestell                           | 7. Zugöse           | 13. Ausleger                       |
| 2. Stützen                               | 8. Rahmen           | 14. Ausleger                       |
| 3. Räder                                 | 9. Montageflansch   | 15. Rotator                        |
| 4. Gitter                                | 10. Schwenkzylinder | 16. Greifer                        |
| 5. Kranfuß mit hydraulischen Stützbeinen | 11. Schwenkgehäuse  | 17. Befestigung für 1601 Kranwinde |
| 6. Parkstütze                            | 12. Kranstamm       | 18. Befestigung an Kranwinde       |

## # 4. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

<b>Igland 280 Holztransportanhänger</b>	
<b>Allgemeine Spezifikationen</b>	
Länge	5 343 mm
Breite	1 872 mm
Gewicht	1.280 kg (ohne Kran)
Radgröße	11,5/80-15,3
Reifenprofil	AW 909
Reifendruck	Max. 3,4 bar
Stollen	3
Bremsen	Scheibenbremsen (2 Räder)
Radbolzen	M18 x 1,5 (6 Stück)
Drehmoment	270–290 Nm
Swingtrac	Ja
Registrierbar	Ja
Schwenkung im Drehgestell	Ja

<b>Wichtige Einschränkungen</b>	
Maximales Gewicht (außerhalb öffentlicher Straßen)	8 000 kg
Zulässiges Gesamtgewicht (auf öffentlichen Straßen)	6 500 kg
Ladekapazität (ohne Kran)	5 280 kg
Maximale Achslast	6 500
Maximale vertikale Last an der Zugöse	2.000 kg
Ladelänge	3 704 mm
Ladefläche	1,66 m
Maximale Geschwindigkeit	40 km/h

<b>Igland 380 Holztransportanhänger</b>	
<b>Allgemeine Spezifikationen</b>	
Länge	5.616 mm
Breite	2 084 mm
Gewicht	1.490 kg (ohne Kran)
Radgröße	400/60-15,5
Reifenprofil	TR 882
Reifendruck	Max. 2,5 bar
Stollen	3
Bremsen	Scheibenbremsen (2 Räder)
Radbolzen	M18 x 1,5 (6 Stück)
Drehmoment	270–290 Nm
Swingtrac	Ja
Registrierbar	Ja
Schwenkung im Drehgestell	Ja

<b>Wichtige Einschränkungen</b>	
Maximales Gewicht (außerhalb öffentlicher Straßen)	9 000 kg
Zulässiges Gesamtgewicht (auf öffentlichen Straßen)	7 900 kg
Ladekapazität (ohne Kran)	6 655 kg
Maximale Achslast	12.000 kg
Maximale vertikale Last an der Zugöse	1.700 kg
Ladelänge	3.887 mm
Ladefläche	1,79 m
Maximale Geschwindigkeit	40 km/h

<b>Igland 32-51 Kran</b>	
<b>Allgemeine Spezifikationen</b>	
Greifer	0,16
Reichweite	5,1
Ausladung	Nein
Arbeitsdruck	190 bar
Empfohlene Pumpenkapazität	30–55 l/min
Kranrotation	360
Gewicht (mit Greifer und Rotator)	580 kg
Bedienung	2-Hebel

<b>Igland 37-64s Kran</b>	
<b>Allgemeine Spezifikationen</b>	
Greifer	0,19
Reichweite	6 400 mm
Ausladung	Ja
Arbeitsdruck	190 bar
Empfohlene Pumpenkapazität	30–90 l/min (max. 55 l/min ohne Radio)
Kranrotation	360
Gewicht (mit Greifer und Rotator)	780 kg
Bedienung	2-Hebel, 2-Hebel-Leichtventil oder Funkfernsteuerung

<b>Wichtige Einschränkungen</b>	
Drehmoment	5,38 kNm
Hubkraft bei maximaler Reichweite (ohne Greifer und Rotator)	530 kg
Hubkraft bei 4 Metern (ohne Greifer und Rotator)	570 kg
Hubmoment (brutto)	29 kNm
Maximale Öffnung der Holzklauen	101 cm

<b>Wichtige Einschränkungen</b>	
Drehmoment	10,1 kNm
Hubkraft bei maximaler Reichweite (ohne Greifer und Rotator)	460 kg
Hubkraft bei 4 Metern (ohne Greifer und Rotator)	800 kg
Hubmoment (brutto)	33 kNm
Maximale Öffnung der Holzklammer	118 cm

<b>Igland 37-52 Kran</b>	
<b>Allgemeine Spezifikationen</b>	
Greifer	0,19
Reichweite	5,1
Ausladung	Nein
Arbeitsdruck	190 bar
Empfohlene Pumpenkapazität	30–90 l/min (max. 55 l/min ohne Funkgerät)
Kranrotation	360
Gewicht (mit Greifer und Rotator)	780 kg
Bedienung	2-Hebel, 2-Hebel-Leichtventil oder Funkfernsteuerung

<b>Wichtige Einschränkungen</b>	
Drehmoment	10,1 kNm
Hubkraft bei maximaler Reichweite (ohne Greifer und Rotator)	650 kg
Hubkraft bei 4 Metern (ohne Greifer und Rotator)	830 kg
Hubmoment (brutto)	33 kNm
Maximale Öffnung der Holzklauen	118 cm

## # 5. ANHÄNGERKOMPONENTEN

### ## 5.1 Stützfuß

Senken Sie die Parkstütze, wenn Sie den Anhänger parken, und heben Sie sie an, nachdem der Anhänger an einem Traktor befestigt wurde. Befestigen Sie die Parkstütze mit dem Bolzen und dem Stift in der richtigen Höhe.

Die Stütze dient nur dazu, das Gewicht eines leeren Anhängers zu tragen. Parken Sie den Anhänger nicht mit Ladung!



5.1.1 Stecken Sie den Sicherungsstift immer durch den Bolzen.

### ## 5.2 Zugöse

Die Zugöse ist mit vier Bolzen an der Vorderseite des Rahmens befestigt.

Die Standard-Zugöse ist drehbar.



5.2.1 Befestigungsbolzen für die Zugöse

### ## 5.3 Kran

Der Aufhänger ist mit einem Kran, einem Rotator und einer Klaue ausgestattet.

### ## 5.4 Drehbarer Drehgestell

Der Drehgestell kann sich um bis zu 25 Grad in jede Richtung drehen.

### ## 5.5 Swingtrac

Das Swingtrac-System besteht aus einer Palettenbremse an jedem Hinterrad, die manuell ein- und ausgeschaltet werden kann. Zusammen mit der Schwenkbarkeit des Drehgestells verbessert dies die Manövrierfähigkeit des Anhängers.

### ## 5.6 Kranfuß, Gitter und Stützbeine

Gitter, Kranfuß und Stützfuß sind mit einer Bodenplatte und sechs Bolzen am Rahmen befestigt. Der Kranfuß mit Stützfuß kann vom Gitter gelöst und am 3-Punkt-Anbau des Traktors montiert werden. Er kann auch entfernt werden, wenn der Anhänger ohne Kran verwendet werden soll.



5.6.1 Bolzen zur Befestigung des Gitters

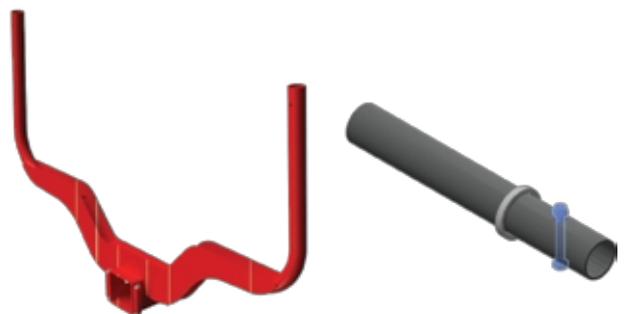


5.6.2 Dreipunktbefestigung mit Stützbein

### ## 5.7 Stützen

Die Stützen sind über den Rädern befestigt und um den Rahmen geklemmt. Die um den Rahmen montierten Stützen können nach vorne und hinten in die gewünschte Position verschoben werden. Für eine bessere Stützung des Holzes können zusätzliche Stützensätze montiert werden.

Die Stützen können um 30 cm verlängert werden (Sonderausstattung). Die Verlängerungen werden mit einem Bolzen befestigt.



5.7.1 Pfahlsatz und Pfahlverlängerung mit durchgehendem Bolzen

**## 5.8 Hydraulikaggregat (Zusatzausstattung)** Der Anhänger kann mit einem Hydraulikaggregat ausgestattet werden, um den Kran mit Öl zu versorgen. Der Tank ist zwischen dem Gitter und dem 3-Punkt-Rahmen befestigt. Die Pumpe wird über die Zapfwelle des Traktors angetrieben.

Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Ölstand. Wechseln Sie Öl und Filter gemäß der Tabelle im Kapitel „10. Wartung“.

### ## 5.9 1601 Winde (Zubehör)

Der Kran kann mit einer hydraulischen, ferngesteuerten Winde ausgestattet werden, um Holz zu ziehen, das der Kran nicht erreichen kann.

Weitere Informationen finden Sie in der separaten Anleitung.

## # 6. MONTAGE

### ## 6.1 Montage am Traktor

Rückwärts den Traktor an den Anhänger heranfahren und die Zugöse am Haken einhängen. Sicherstellen, dass der Haken einrastet. Die Parkstütze verschieben und mit Bolzen und Stift sichern.

### ## 6.2 Kranschläuche

Schließen Sie den Druckschlauch (ISO-Kupplung/rote Kappe) an einen Hydraulikanschluss am Traktor an. Schließen Sie den Rücklaufschlauch (offene Kupplung/blau Kappe) an eine widerstandsfreie Rücklaufleitung oder den Tank des Traktors an.

### ## 6.3 Bogie-Lenkung

Schließen Sie die Schläuche an einen doppelwirkenden Hydraulikanschluss am Traktor an. Entfernen Sie vor der Verwendung den Sicherungsbolzen. Der Hydraulikanschluss muss geschlossen sein (nicht im Freilauf), wenn er nicht verwendet wird!



6.3.1 Bolzen zum Verriegeln der Drehung

### ## 6.4 Rückleuchten

Schließen Sie den 7-poligen Stecker an den Anschluss des Traktors an. Überprüfen Sie, ob die Leuchten funktionieren, bevor Sie auf einer befahrenen Straße fahren.

### ## 6.5 Ventilposition

Platzieren Sie das Ventil am Teleskoparm (Sonderausstattung) oder am/im Heckfenster des Traktors, um es von der Kabine aus bedienen zu können.

Druckschläuche dürfen sich nicht in der Kabine befinden!

### ## 6.6 Elektrische Bedienelemente

Das Kabel für die Leichtventil-, Funkfernbedienung und/oder Kranbeleuchtung wird an die 12-V-Steckdose im Traktor angeschlossen.

### ## 6.7 Bremse

Schließen Sie den Bremsschlauch an den Bremsausgang des Traktors an. Überprüfen Sie die Funktion vor der Fahrt.

### ## 6.8 Hydraulikaggregat (Sonderausstattung)

Schließen Sie die Pumpe an die Zapfwelle des Traktors an. Befestigen Sie die Kette oder den Hebel, um ein Drehen der Pumpe zu verhindern. Achten Sie darauf, dass die Schläuche beim Wenden und Fahren in hügeligem Gelände nicht geknickt oder gequetscht werden. Achten Sie auch darauf, dass sie sich nicht in Zugstangen oder anderen hervorstehenden Teilen des Traktors verfangen.

### ## 6.9 1601 Winde (Zubehör)

Schließen Sie das Funkgerät an das Ventil und die 12-V-Stromversorgung des Traktors an. Weitere Anweisungen finden Sie in der separaten Bedienungsanleitung.

### ## 6.10 Kranfuß

Die Demontage und Montage des Kranfußes erfolgt ohne montierten Kran.

Lösen Sie die diagonale Strebe zwischen Rahmen und Kranfuß. Stellen Sie sicher, dass die Platte zwischen Gitter und Kranfuß lose ist und das Abheben des Kranfußes nicht behindert. Befestigen Sie den Kranfuß an einer geeigneten Hebevorrichtung. Lösen Sie die beiden unteren Bolzen und heben Sie den Kranfuß gerade nach oben. Der Kranfuß kann dann mit einem 3-Punkt-Anbau am Traktor befestigt werden.

Achtung! Verwenden Sie keine hydraulische Zugstange!



6.10.1 Befestigung des 3-Punkt-Gestells

Die Montage am Anhänger erfolgt durch Absenken des Kranfußes auf das Vierkantrohr. Befestigen Sie die beiden unteren Bolzen und die Strebe am Rahmen. Die Halterung für das Gitter wird gleichzeitig mit der Montage des Krans befestigt.

## **## 6.11 Montage des Krans**

Um einen Kran auf dem Kranfuß zu montieren, heben Sie ihn mit einem Kran an seinen Platz. Heben Sie den Kran niemals an den Zylindern an! Vergewissern Sie sich, dass die Montagefläche sowohl am Kran als auch am Sockel sauber ist.

Bringen Sie den Kran in die richtige Position und montieren Sie die Bolzen und Muttern mit Sicherungsscheiben.

Ziehen Sie die Bolzen mit einem Drehmoment von 600 Nm fest.

Wenn der Kran an einem 3-Punkt-Rahmen des Traktors verwendet wird, verwenden Sie keinen hydraulischen Oberlenker!

## **# 7. TRANSPORT**

Befestigen Sie die Greifklauen am/um den Rahmen des Anhängers oder an der Ladung. Durch das Zurückziehen des Krans wird mehr Gewicht auf die Deichsel verteilt, wodurch ein leerer Anhänger stabiler wird. Stellen Sie sicher, dass sich die Stützbeine und die Stützfüße vor dem Transport in der oberen Position befinden. Schalten Sie die Ölzufuhr vom Traktor (oder der Zapfwelle) aus, um unerwünschte Bewegungen des Krans oder der Stützbeine zu verhindern.

Setzen Sie den Bolzen für die Bogie-Steuerung beim Fahren auf der Straße ein. Stellen Sie sicher, dass die Beleuchtung sichtbar ist und keine Äste aus dem Anhänger herausragen. Beachten Sie die Gewichtsbeschränkungen im Fahrzeugschein. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, dass der Transport gemäß den Gesetzen und Vorschriften erfolgt.

**NB!** Verwenden Sie niemals den Hydraulikantrieb bei Geschwindigkeiten über 5 km/h.

## **# 8. PARKEN UND LAGERUNG**

Entleeren Sie den Anhänger vor der Lagerung. Legen Sie die Greifklaue um den Rahmen des Anhängers. Nachdem die Ölzufuhr gestoppt wurde, wird der Druck in den Ventilen durch Bewegen der Hebel abgelassen. Trennen Sie alle Schläuche vom Traktor, senken Sie das Stützbein ab und lösen Sie die Zugöse vom Traktor. Sichern Sie die Räder mit Radstopperrn oder ähnlichem, um ein Wegrollen des Anhängers zu verhindern.

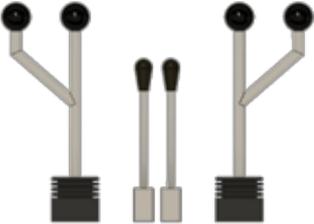
Bei längerer Lagerung müssen der Kran und der Anhänger geschmiert werden. Sichtbare Zylinderstangen müssen mit Schutzfett abgedeckt werden, um Korrosion zu verhindern.

Elektrische Komponenten sollten trocken gelagert werden. Überprüfen Sie vor einer längeren Lagerung das Innere auf Feuchtigkeit.

## # 9. BEDIENUNG

### ## 9.1 Steuergeräte

#### ### 9.1.1 Übersicht über die Steuergeräte

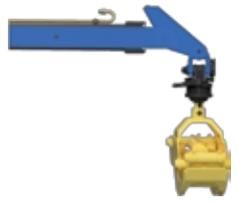
	Von oben	Von der Seite
<b>Standard 2-Hebel</b> Alle Funktionen werden über Hebelsteuerungen an der Hydraulikzentrale bedient.		

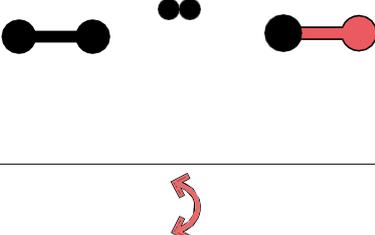
	Vorderseite	Rückseite
<b>Leichtventil</b> Kombinierte Hebelsteuerung und elektrische Steuerung. Vier Funktionen werden mit Hebeln gesteuert, vier Funktionen werden elektrisch mit Ein-/Aus-Tasten gesteuert.		

	Vorderseite	
<b>Funk</b> Kran und Stützbeine werden mit einem drahtlosen Funksender bedient. Der Kran selbst wird mit zwei Joysticks am Funksender bedient.		

#### ### 9.1.2 Standard 2-Hebel

Beschreibung	Steuereinheit	Abbildung
<b>Stützbeine</b> Mittlere Hebel Auf/Ab		
		

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
<p><b>Stecker</b> Linker</p> <p>Hebel Auf/Ab</p>		
		
<p><b>Schwenk</b></p> <p>Linker Hebel</p> <p>Links/rechts</p>		
		
<p><b>Ausleger</b></p> <p>Rechter</p> <p>Hebel Auf/ab</p>		
		
<p><b>Auswerfen</b></p> <p>Linker Hebel</p> <p>Auf/ab</p>		
		
<p><b>Rotator</b></p> <p>Rechtshebel</p> <p>Links/rechts</p>		
		

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
<b>Klaue</b> Rechter Hebel Auf/Ab		

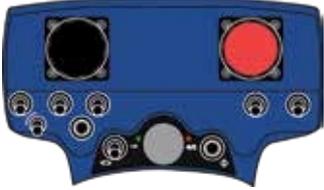
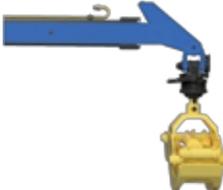
### ### 9.1.3 Leichtventil

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
<b>Stützfuß</b> Druckknöpfe auf der Rückseite beider Hebel		
		
<b>Stecker Linker</b> Hebel Auf/Ab		
		
<b>Schwenk</b> Linker Hebel Links/rechts		
		
<b>Ausleger</b> Rechter Hebel Auf/Ab		
		

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
<p><b>Auswurf</b></p> <p>Drucktasten an der Vorderseite des linken Hebels</p>		
		
<p><b>Rotator</b> Rechter</p> <p>Hebel Links/rechts</p>		
		
<p><b>Klaue</b></p> <p>Druckknöpfe an der Vorderseite des rechten Hebels</p>		
		

### 9.1.4 Radio

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
<p><b>Stützfuß</b></p> <p>Drücken Sie den Totmannschalter und verwenden Sie die Kippschalter auf der rechten Seite.</p> <p>Auf/Ab</p>		
		
<p><b>Stecker</b></p> <p>Linker Joystick Auf/Ab</p>		
		

Beschreibung	Steuergerät	Abbildung
<p><b>Schwenk</b></p> <p>Linker Joystick Links/rechts</p>		
		
<p><b>Ausleger</b></p> <p>Rechter Joystick</p> <p>Auf/ab</p>		
		
<p><b>Auswerfen</b></p> <p>Drehen Linker Joystick</p>		
		
<p><b>Rotator</b> Rechter</p> <p>Joystick</p> <p>Links/rechts</p>		
		
<p><b>Klaue</b></p> <p>Drehen Rechter Joystick</p>		
		

### ## 9.2 Laden

Senken Sie vor dem Laden die Stützbeine. Stellen Sie sicher, dass die Beine auf einem festen Untergrund stehen. Fahren Sie den Kran zum Holz und öffnen Sie die Greifzange. Greifen Sie mit der Greifzange eine geeignete Menge Holz und heben Sie es auf den Anhänger. Ziehen Sie das Holz vor dem Anheben immer zum Anhänger hin, um die Hublast zu verringern. Verringern Sie die Last, wenn der Kran Schwierigkeiten beim Anheben hat. Strecken Sie den Kran niemals weiter aus, wenn er bereits maximal belastet ist!

Bedienen Sie den Kran mit ruhigen und gleichmäßigen Bewegungen. Schnelle und unkontrollierte Bewegungen erhöhen die Gefahr von Umkippen und Verletzungen. Achten Sie immer auf die Stabilität des Anhängers. Bei der Bedienung des Krans ist der Anhänger mit geringerer Last weniger stabil.

Achten Sie darauf, dass kurze Stöcke von mindestens zwei Pfählen gestützt werden, oder legen Sie sie auf längere Holzstücke.

Denken Sie beim Beladen immer an den Transport. Achten Sie darauf, dass die Gewichtsverteilung und die Größe der Ladung für das Gelände geeignet sind. Lange Stangen können das Gelände berühren, wenn sie unten platziert werden.

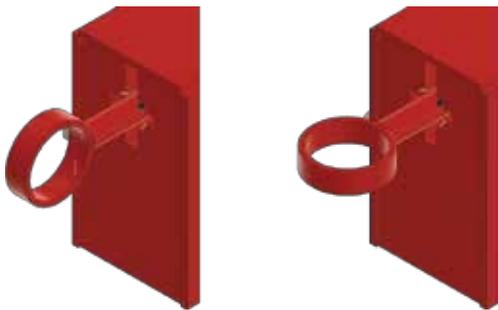
Nehmen Sie beim Entladen eine geeignete Ladung und platzieren Sie sie an der gewünschten Position. Achten Sie darauf, dass Sie nicht den Rahmen oder die Stangen anfassen.

### ## 9.3 Bogie-Lenkung

Das Schwenksystem am Bogie dient dazu, den Anhänger einfach zu manövrieren. Es kann zum normalen Schwenken, Rückwärtsfahren, Wenden und zum Folgen der Fahrspur des Traktors verwendet werden. Hindernisse wie Baumstümpfe usw. können durch Schwenken um sie herum umgangen werden. Verriegeln Sie die Lenkung immer mit einem Bolzen, wenn Sie auf öffentlichen Straßen fahren.

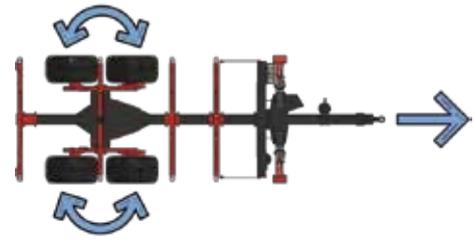
### ## 9.4 Swingtrac

Ziehen Sie den Hebel heraus, drehen Sie ihn um 90 Grad und lassen Sie ihn los, um das Swingtrac-System ein- oder auszuschalten. Schalten Sie Swingtrac immer aus, bevor Sie rückwärts fahren oder auf öffentlichen Straßen fahren!



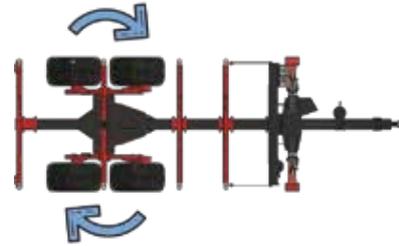
9.41 Ein- und Ausschalten von Swingtrac

Zusammen mit der Schwenkung des Boggi kann Swingtrac verwendet werden, um sich leichter im Gelände fortzubewegen. Bei Bedarf wird die Vorwärtsbewegung durch Hin- und Herschwenken des Boggi erreicht. Ein Rad dreht sich dann vorwärts, während das andere stillsteht, sodass der Anhänger vorwärtsgeschoben wird.



9.4.2 Fortbewegung mit Swingtrac

Beim Überwinden eines Hindernisses drehen Sie das Fahrwerk so, dass die blockierten Räder in der hinteren Position stehen. Wenn das Fahrwerk in die entgegengesetzte Richtung gedreht wird, bleibt das andere Radpaar stehen, sodass die Räder über das Hindernis geschoben werden.



9.4.3 Überwindung von Hindernissen mit Swingtrac

Die Last auf dem Anhänger beeinflusst die Funktion des Swing-Das Trac-System. Mehr Last auf dem Drehgestell sorgt für eine bessere Reibung der Räder, sodass das gesperrte Radpaar nicht nach hinten rutscht.

## # 10. WARTUNG

### ## 10.1 Wartungstabelle

Intervall	Komponente	Beschreibung
„Alle 5 Stunden bis zu den ersten 50 Stunden“	Schmierstellen	Mit Fett schmieren
Erste 10 Stunden	Radmuttern	„Auf 270–290 Nm nachziehen“
	Zugöse	Nachziehen auf 430 Nm
	Gitter/Kranfuß und Pfähle	
	„Kran – Bolzen an Montageflansch“	„Nachziehen auf 600 Nm (Bolzen mit Mutter) und 350 Nm (Bolzen ohne Mutter)“
	„Kran – Bolzen in Gelenk zu Ausleger und Stiel“	Nachziehen auf 700 Nm
	Alle 10 Stunden	Schmierstellen
Die ersten 20 Stunden	Schwenkgehäuse	Ölwechsel – 80W-90
Erste 50 Stunden	„Druckfilter (Hydraulikaggregat/Radio)“	Einsatz wird gewechselt
	„Pumpengetriebe (Hydraulikaggregat)“	Ölwechsel – 80W-90
„Alle 100 Stunden/jährlich“	Radmuttern	„Auf 270–290 Nm nachziehen“
	Zugöse	Nachziehen auf 430 Nm
	Gitter/Kranfuß und Pfähle	Nachziehen auf 350 Nm
	„Kran – Bolzen an Montageflansch“	„Nachziehen auf 600 Nm (Bolzen mit Mutter) und 350 Nm (Bolzen ohne Mutter)“
	„Kran – Bolzen in Gelenk zu Ausleger und Stiel“	Nachziehen auf 700 Nm
Erste 200 Stunden	Radlager	Auf Spiel prüfen
„Alle 400 Stunden/jährlich“	Schwenkgehäuse	Ölwechsel – 80W-90
„Alle 500 Stunden/jährlich“	„Druckfilter (Hydraulikaggregat/Radio)“	Einsatz wird gewechselt
„Alle 1000 Stunden/ 6 Monate“	„Pumpengetriebe (Hydraulikaggregat)“	Ölwechsel – 80W-90
Alle 1500 Stunden	Radlager	Spiel prüfen
Alle 3000 Stunden	Radlager	Mit ADR Lithogrease 3 schmieren
„Alle 4000 Stunden/alle zwei Jahre“	Hydraulikaggregat	Ölwechsel – 10W-30
Alle 3000 Stunden	Radlager	Mit ADR Lithogrease 3 schmieren
„Alle 4000 Stunden/alle zwei Jahre“	Hydraulikaggregat	Ölwechsel – 10W-30

\* Entfernen Sie die runde Abdeckung an der Innenseite der Vorderräder.



10.1.1 Abdeckung für den Zugang zu den Bolzen des Nabenmotors

### ## 10.2 Überprüfung des Spiels im Radlager

Heben Sie das Rad vom Boden ab und legen Sie einen Hebel, einen Spaten oder etwas Ähnliches zwischen das Rad und den Boden. Heben Sie den Hebel an, um eventuelles Spiel im Radlager festzustellen.

Bei Spiel im Lager wenden Sie sich zur Einstellung an Ihren Händler oder eine Werkstatt.

### ## 10.3 Schmierstellen

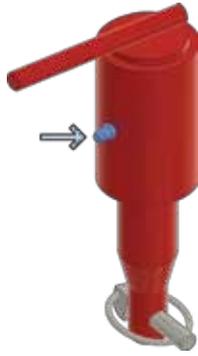
Die folgenden Punkte müssen gemäß den Schmierintervallen geschmiert werden:



10.3.1 Zugöse



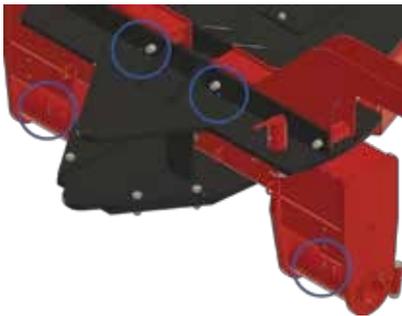
10.3.2 Schwenkzylinder zum Drehgestell Beide Seiten des Anhängers



10.3.3 Verriegelungsbolzen für Schwenkung



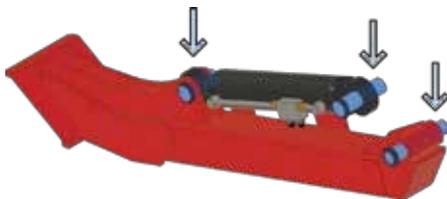
10.3.7 Gelenk für 32-51 Kran



10.3.4 Drehgestell  
Schmieren Sie auch die Oberfläche, auf der der Schwenkrahmen gleitet gegen den Anhängerrahmen



10.3.8 Gelenk für 37-52 und 37-64S Kran



10.3.5 Stützbeine Beide Seiten des Anhängers



10.3.9 Klaue (0,16/0,19)



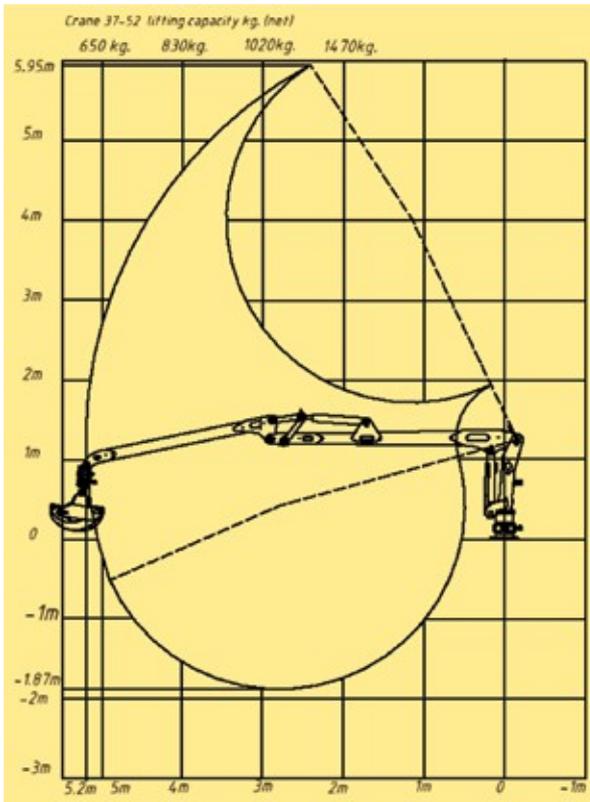
10.3.6 Befestigung an 1601 Kranwinde



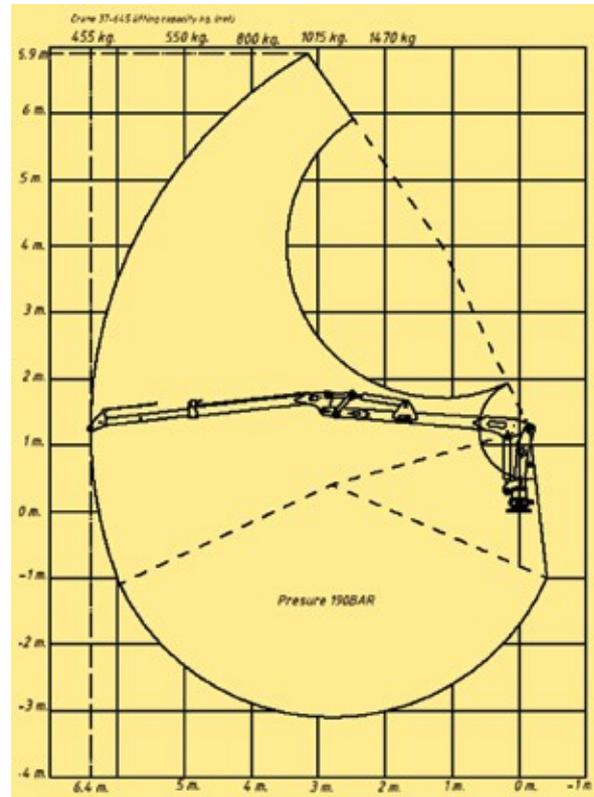
10.3.10 Ausladung bei 37-64s

## # 11. HEBEDIAGRAMM

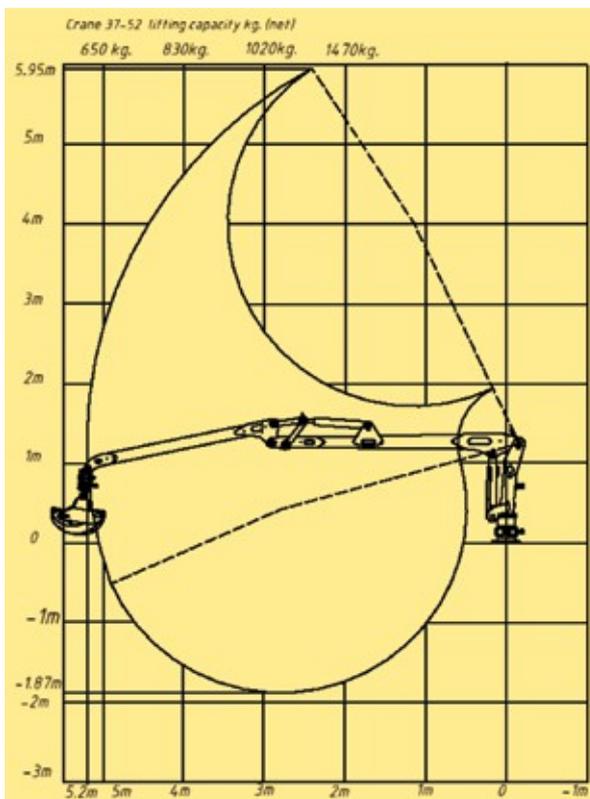
Hubdiagramm für Krane, das die Hubkapazität bei unterschiedlicher Reichweite veranschaulicht. Das Gewicht der Klaue ist im angegebenen Gesamtgewicht enthalten. Das Gewicht der Klaue beträgt ~100 kg.



32-51 Hubdiagramm



37-64s Hubdiagramm



37-52 Hebediagramm







**IGLAND Werkstatt- und Servicezentrum**

Unser Werkstatt- und Servicezentrum in Mandal bietet technischen Support für alle unsere Produkte.

Wir führen Wartungs- und Reparaturarbeiten an älteren und stark beanspruchten Winden durch. Das verlängert die Lebensdauer der Produkte und ist gut für die Umwelt.

Benötigen Sie:

Technischen Support für Holztransportanhänger  
Zubehör oder Sonderausstattung

Zeit für Wartung oder Reparatur der Winde

Rufen Sie unser Servicebüro unter + 47 372 56 200  
an

E-Mail: [service.igland@nosted.com](mailto:service.igland@nosted.com)

**nøsted &**

Doneheia 17, 4516 Mandal